

20.7. 1915

Mängel beim Erdäpfelanbau in Wien.

Bei dem Erdäpfelanbau in Wien und Umgebung soll es vorgekommen sein, daß sich im Anbau unerfahrene Leute damit begnügen, die mit Gras bewachsenen Schollen bloß umzudrehen, ohne sie zu zerkleinern und die Grasnarbe zu zerstören. Die Erdäpfel wurden zwischen die Schollen gelegt. Es ist klar, daß eine solche Arbeit völlig nutzlos ist und zur Vernichtung von Saatgut führt. In der Landwirtschaft oder im Gartenbau unerfahrene Leute sollten sich, wie in den Aufrufen der Gemeinde wiederholt betont wurde, beim Anbau stets des Rates von Sachverständigen bedienen, weil sie sonst der Nahrungsmittelversorgung mehr Schaden als Nutzen zufügen. Auskünfte werden von der k. k. Gartenbaugesellschaft, von der Stadtgartendirektion und von den in mehreren äußeren Bezirken errichteten Beratungstellen bereitwilligst unentgeltlich erteilt.